

PRESSEINFORMATION



Haltern am See, 13. April 2018

An die örtlichen Redaktionen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
wir bitten Sie, folgenden Text zu veröffentlichen:

Ordnungskräfte am 1. Mai im Einsatz

Zahlreiche junge Leute werden am 1. Mai wieder im Westuferpark und in der Nähe des Halterner Stausees feiern. Darauf stellen sich natürlich auch das Ordnungsamt, Jugendamt und die Polizei ein, die mit starker Präsenz vertreten sein werden. Sie möchten, dass nichts aus dem Ruder läuft und setzen sich dafür ein, die Sicherheit zu gewährleisten.

Zudem wartet die Stadtverwaltung auf Anregung von Bürgermeister Bodo Klimpel erstmals mit einer Neuerung auf, um eine erhebliche Gefahrenquelle zu minimieren: Es werden im Westuferpark zehn Toilettenkabinen und zwei Vierer-Urinale aufgestellt. Denn in der Vergangenheit haben immer wieder alkoholisierte junge Leute versucht, über die Bahngleise zu gehen, um „in Ruhe“ ihre Notdurft zu verrichten. Das sollte dringend vermieden werden, zudem sollten die Feiernden dann auch keinen Grund mehr haben, auf das Betriebsgelände der Gelsenwasser AG zu gehen.

„Unser Ziel ist es natürlich, darauf zu achten, dass die Feier friedlich und sicher verläuft“, sagt Rouven Lojack vom Ordnungsamt. Michael Franz, Sprecher des Polizeipräsidiums Recklinghausen, ergänzt: „Unsere Beamten werden Verfehlungen unterbinden, Straftaten und Ordnungswidrigkeiten konsequent verfolgen.“

Im Westuferpark dürfen die Maiwagen aus Sicherheitsgründen auch diesmal nur in der Ebene aufgestellt werden. Das hat sich bewährt und wurde von den Feiernden in den letzten zwei Jahren gut angenommen.

Um das zu schaffen, werden Vertreter des Ordnungs- und Jugendamtes, die Polizei und auch ein privater Sicherheitsdienst vor Ort sein. Erstmals ist bei den Wasserspielen an der Strandallee ein Sicherheitsdienst eingeplant. Dieser wird verhindern, dass es sich Personen auf der Insel gemütlich machen. Geplant sind ebenso Jugendschutz- und Alkoholkontrollen. Deshalb zur Erinnerung die gesetzlichen Regeln: Für Jugendliche unter 16 Jahren gilt ein generelles Alkoholverbot, für junge Leute zwischen 16 und 18 Jahren sind Bier und Biermischgetränke erlaubt. Zu den Spielregeln gehört auch, dass die Musik um 22 Uhr abgestellt werden muss. Das war bereits auch in den letzten Jahren der Fall und wird von allen akzeptiert.

Polizeisprecher Michael Franz appelliert an alle Besucher, sich angemessen zu verhalten: „Die meisten jungen Leute wollen dort einfach nur friedlich feiern. Dagegen hat niemand etwas.“